

Verordnetes Schweigen

Am 17.10.1961 strömen etwa 30.000 unbewaffnete Algerier ins Zentrum von Paris, um ihrem Recht auf Unabhängigkeit Algeriens Nachdruck zu verleihen. An diesem Abend werden hunderte Algerier von der Pariser Polizei erschlagen oder erschossen. Die Zeitungen sprechen von drei Toten, die Regierung verschweigt die Vorkommnisse.



Als dieser Brief abgestempelt wird, bahnen sich in Paris grauenvolle Szenen gegen friedliche Algerier an – Szenen, die der „Grand Nation“ nicht würdig sind – **Dienstpost, daher portofrei.**

Inhalt:

Leben in den Bidonvilles
Schläge und Schüsse
Zusammengetrieben wie Vieh
Die Seine verfärbt sich rot
Leichenberge und Blut verschwinden

Bilddokumente werden unterschlagen

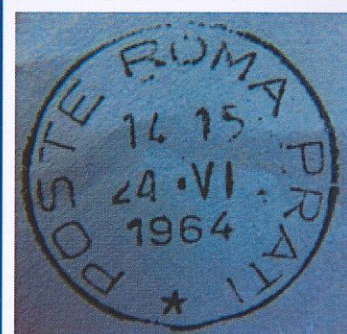
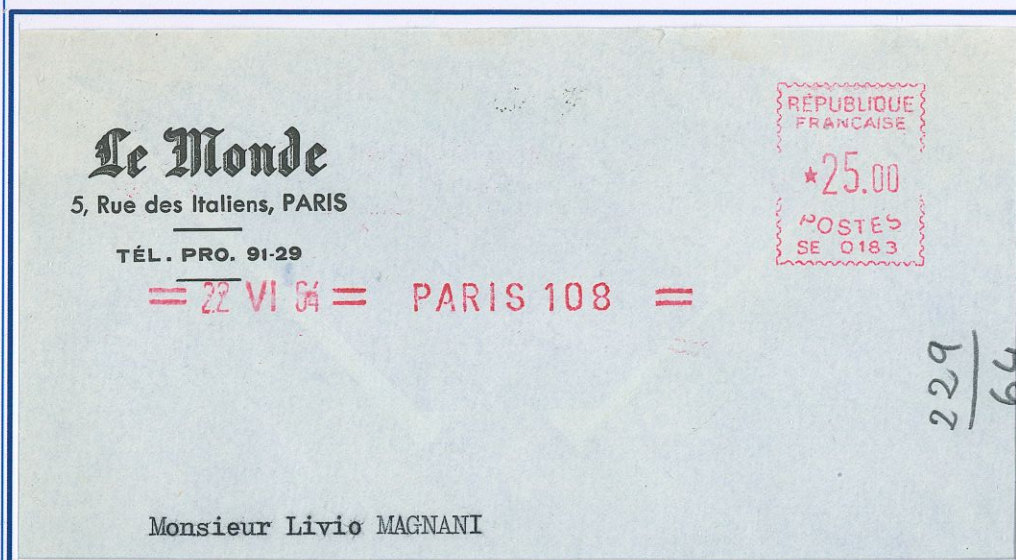
Tatort: Polizeipräfektur
Polizei-Präfekt hinter Gitter
Kopfwunden und Knochenbrüche
11.000 Algerier werden deportiert
Dokumente sind verschwunden

Leben in den Bidonvilles

400.000 Algerier leben 1961 in den Slums von Paris, Bidonvilles, genannt. In ihren Blechhütten haben sie weder Wasser noch Strom. Die Algerier unterliegen zu dieser Zeit einem nächtlichen Ausgehverbot. Etwa 30.000 Demonstranten kommen am 17.10.1961 in Bussen und mit der Metro in die Stadt. Dort werden sie von Hundertschaften der Polizei empfangen und ihr Marsch wird kanalisiert. Die Demonstranten sind unbewaffnet, manche kommen mit Frauen und Kindern. Sie stehen 8.000 Polizisten gegenüber.



Die Algerier sind billige Arbeitskräfte für die französische Wirtschaft; Kolonien werden ausgebeutet, die Wirtschaft boomt.



229 / 60

Am 19.12.1944 erscheint die erste Ausgabe der „Le Monde“, Herausgeber ist Gaullist Hubert Beuve-Méry, Mitglied der Résistance. Dazu werden die Redaktionsräume der deutschfreundlichen Zeitung „Le Temps“ beschlagnahmt. De Gaulle hat die Macht der Presse klar erkannt – **Ankunftstempel Rom.**

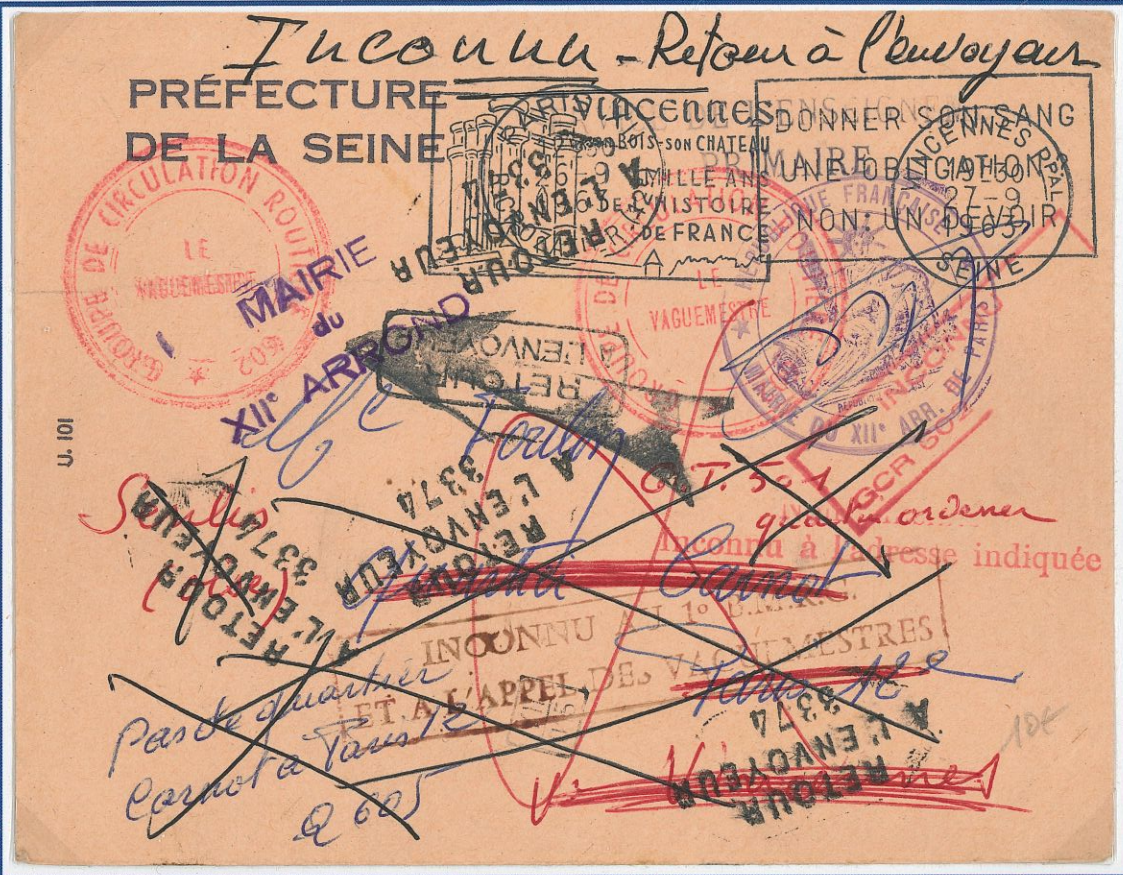


„Lügenpresse“ wird 2014 zum Unwort gekürt. Verwendet seit 1848, missbraucht durch die NSDAP – steht in Wikipedia.

Eine volle Geldbörse verspricht der **Werbefreistempel** der algerischen Lotterie.

Schläge und Schüsse

Über Funk kommt die Meldung zur Polizei, dass die Demonstranten bewaffnet seien. In vielen Abschnitten des Demonstrationzugs beginnen die Polizisten nun auf die Algerier mit ihren langen Schlagstöcken (Bidules) einzuprügeln. Dies führt zu gebrochenen Fingern, Händen oder gar Schädelbrüchen. An manchen Orten schiessen die Polizisten auf einzelne Algerier.



Das Chaos der Meldungen entspricht diesem Irrläufer – portobefreite Dienstpost.



Die Nationalpolizei ist dem Innenministerium unterstellt.



Die Militärschule bildet Soldaten aus.

3 de maio
Dia Internacional da **LIBERDADE DE IMPRENSA**
MUSEU NACIONAL DA IMPRENSA PORTO

DESIGN NMI 2015

ctt
Bilhete-postal

CTT PORTO 2015/05/02 Dia Internacional da LIBERDADE DE IMPRENSA MUSEU NACIONAL DA IMPRENSA PORTO

Taxa Paga • Postage Paid
Válido para Portugal 2015

ENDEREÇO

POSTES & TÉLÉGRAPHES

Bulletin de Communication

A partir des cabines téléphoniques publiques.

Ab 1897 gibt es ein „Bulletin“ für Telefongespräche bei der Post.

≡
„Je suis Algérie“

Ganzsache Portugal 2015.

Zusammengetrieben wie Vieh

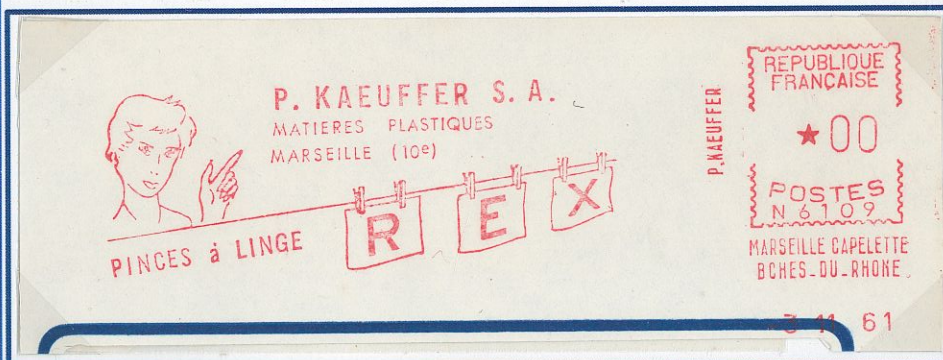
Die verwundeten Algerier versuchen in die Metro-Stationen zu flüchten, z. B. Station Solferino, was nicht immer gelingt. Alle haben Verwundungen teilweise Schussverletzungen. Die Polizei versucht die Algerier in Busse zu verfrachten und abzutransportieren. Dazu werden sie auf den grossen Plätzen zusammen getrieben, etwa am Place de la Concorde oder Boulevard de Bonne Nouvelle. Noch in den Bussen halten die verstörten Algerier die Hände über den Kopf, sie sind in Panik.



Die Metrostation Solferino befindet sich unterhalb des Boulevard de Saint Germain
Bahnpost Zug Clermont – Paris: Anhänger eines Postsackes.



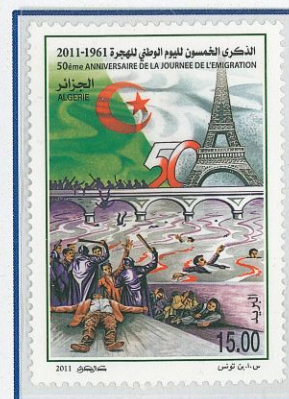
Zweikreis- und Wellenstempel des Postamtes am Bahnhof Montparnasse, Paris. =>



<=> Die Kinovorstellung im Cinema „Rex“ hat pünktlich begonnen. Die Besucher bekommen vom Wüten der Polizei draussen nichts mit – **Werbetempel.**



Kartenbrief (1895) von St. Germain in die Nobelstrasse Rue Barbet de Jouy, in der Romy Schneider (1982) stirbt.



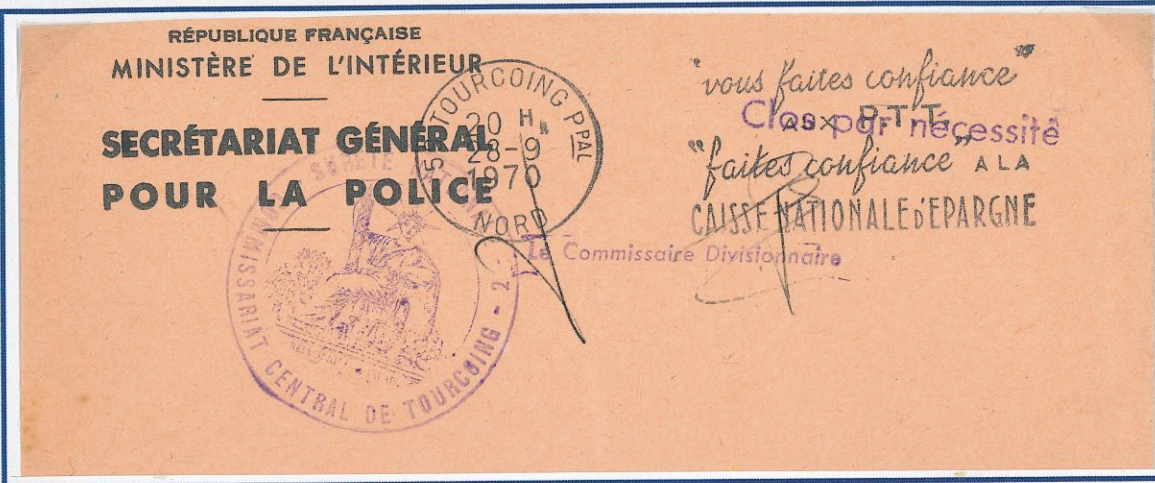
Zum Gedenken 50 Jahre nach dem Massaker.



Keine Werbung für Frankreich – **Werbeallonge.**

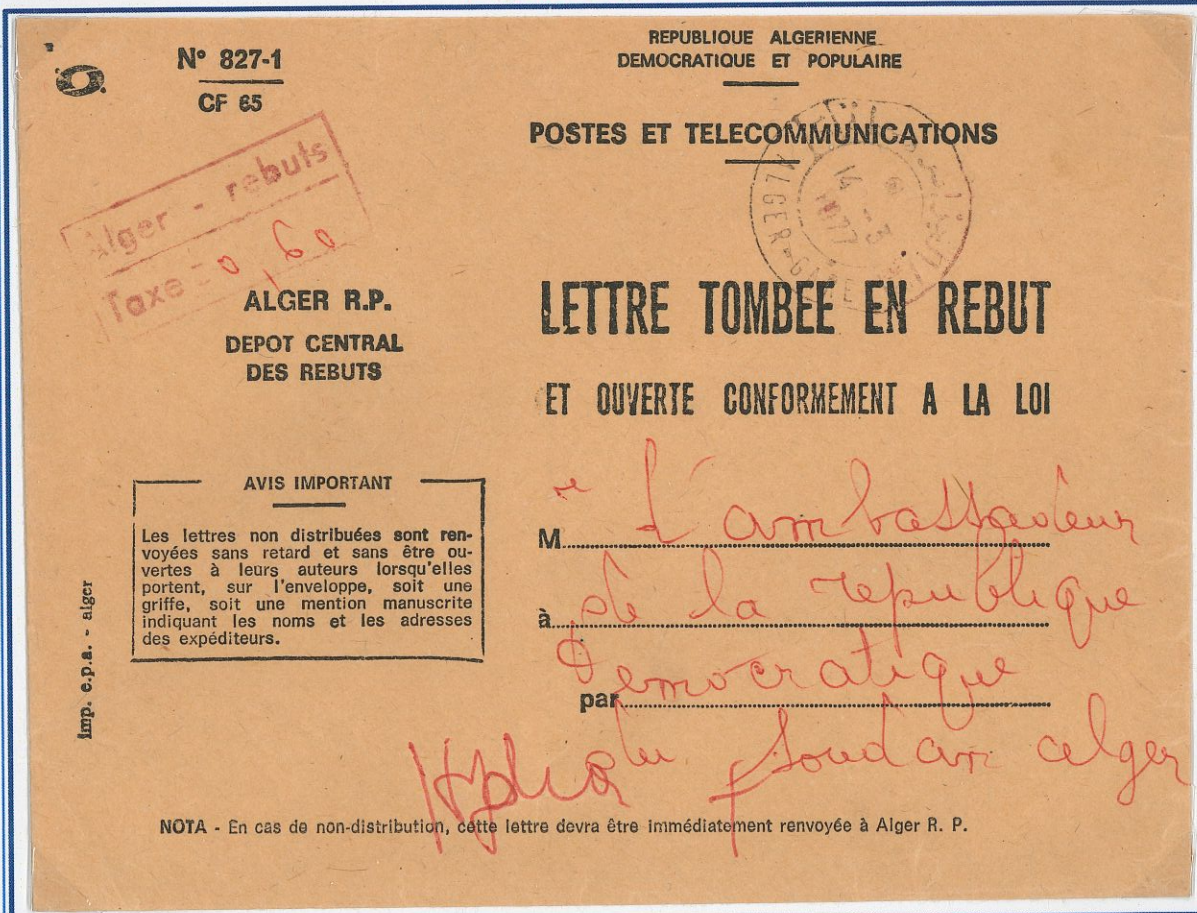
Die Seine verfärbt sich rot

Tote, Bewusstlose und Schwerverletzte werden von der Polizei mittels Schubkarren über die Brücken in die Seine gekippt, so etwa von der Neuilly-Brücke. An anderen Stellen werden die Algerier durch Polizeipalriere geprügelt, die Polizei drischt mit ihren Schlagstöcken (Bidules) auf die Algerier ein.



Übergriffe von Armee und Polizei auf Zivilisten haben lange Tradition.

Am 08.02.1962 gibt es 9 Tote bei Demonstrationen gegen die OAS (Organisation Armée Secrète) und den Algerienkrieg. De Gaulle, Innenminister Roger Frey und Polizeichef Papon haben sie zu verantworten – **Portobefreite Dienstpost des Innenministeriums.**



1957 wird Nachbar ...



...Tunesien Republik.

Wenigstens die Post arbeitet gesetzestreu – **Unzustellbarer Brief zur Entsorgung.**



←= **Auslandsbrief mit französischem Absender-Wellenstempel und Abklatsch des italienischen Ankunft-Stempel.**

Leichenberge und Blut verschwinden

Derweil sind die Pariser in ihren Wohnungen, im Theater, Kino, oder in Restaurants. Blut auf Gehsteigen, etwa vor dem Cinema „Rex“ wird mit Wasser abgewaschen; da es zudem stark regnet hinterlässt das Massaker keine Spuren. Zuvor haben sich vor dem „Rex“ und dem Theater de Gymnase Leichenberge gestapelt. Sie bleiben unbemerkt, da die Polizei das Gebiet abriegelt. Nur Elie Kagan kann es fotografieren.



Die Zweiklassengesellschaft feiert fröhliche Urständ, einerseits die entrechteten Algerier, andererseits Polizei und Armee – **Portofreiheit für deutsche Adelige** – links: rückseitiger Ankunftsstempel.



Philippe Pétain kollaboriert mit den Deutschen zwischen 1940-1945. Verhindert er so weiteres Blutvergiessen?

<= **Publibel** der Post Belgiens 1961.

Bilddokumente werden unterschlagen

Fast alle Zeitungen werden am nächsten Morgen von nur 2 – 3 Toten und ein paar Verwundeten berichten, die Decke des Schweigens wird über den Vorfall gelegt. Fotografen, tragen Filme in die Redaktionen; die Fotos verschwinden. In der Wochenschau werden Filme über zerstörte Schaufenster gezeigt, von der Demonstration selbst kommt nichts in die Medien.



Vergessen ist die Willkür vor zwei Jahrzehnten.



Befreit sein – ein Anspruch jeden Volkes!

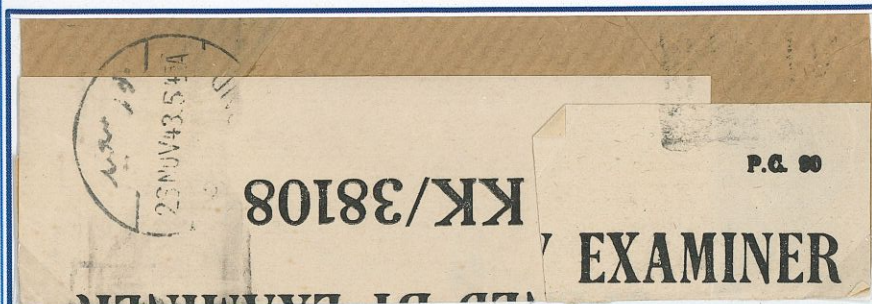
Nur die Zeitschrift „Témoignage Chrétien“ berichtet über die Vorfälle – **Freistempel.**



Das Filmdokument „Oktober in Paris“ wird verboten – **Werbe-Freistempel.**



Dass Tote und Verletzte über die Brücken in die Seine geworfen werden, wird verschwiegen.

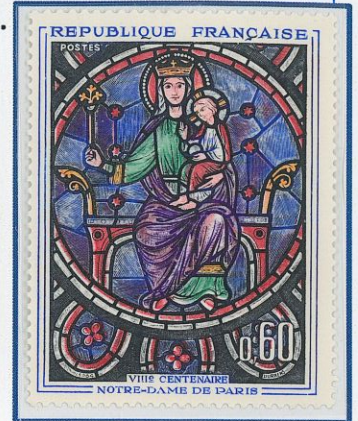


Zensur ist ein beliebtes Mittel, um Meinungen und Aktionen zu unterdrücken – **Zensurbrief** von Palästina nach Ägypten.



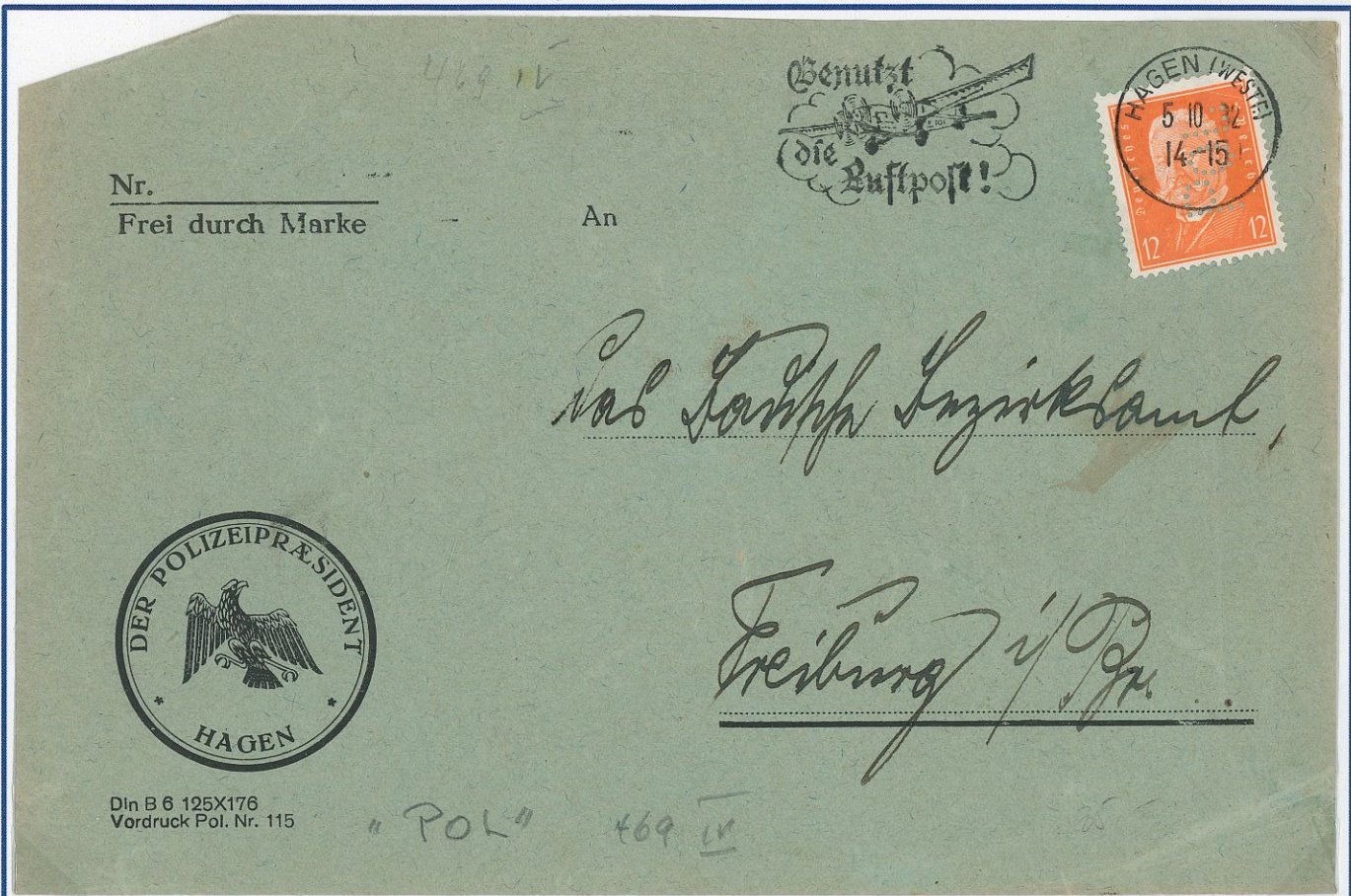
Tatort: Polizeipräfektur

Manche Verletzte kommen ins Krankenhaus, in denen nur halbherzig geholfen wird – Zitat: „Noch so ein Araber“. In der Polizeipräfektur gegenüber Notre Dame passiert ein besonderes Verbrechen: Im Innenhof werden 50 Algerier von der Polizei ermordet. Insgesamt werden 14.000 Algerier verhaftet. Tausende kommen in den Sportpalast südlich Paris, wo sie über Tage im Freien inhaftiert sind.



Brief der Polizeipräfektur Paris – portobefreite Dienstpost.

Notre Dame Kirchenfenster



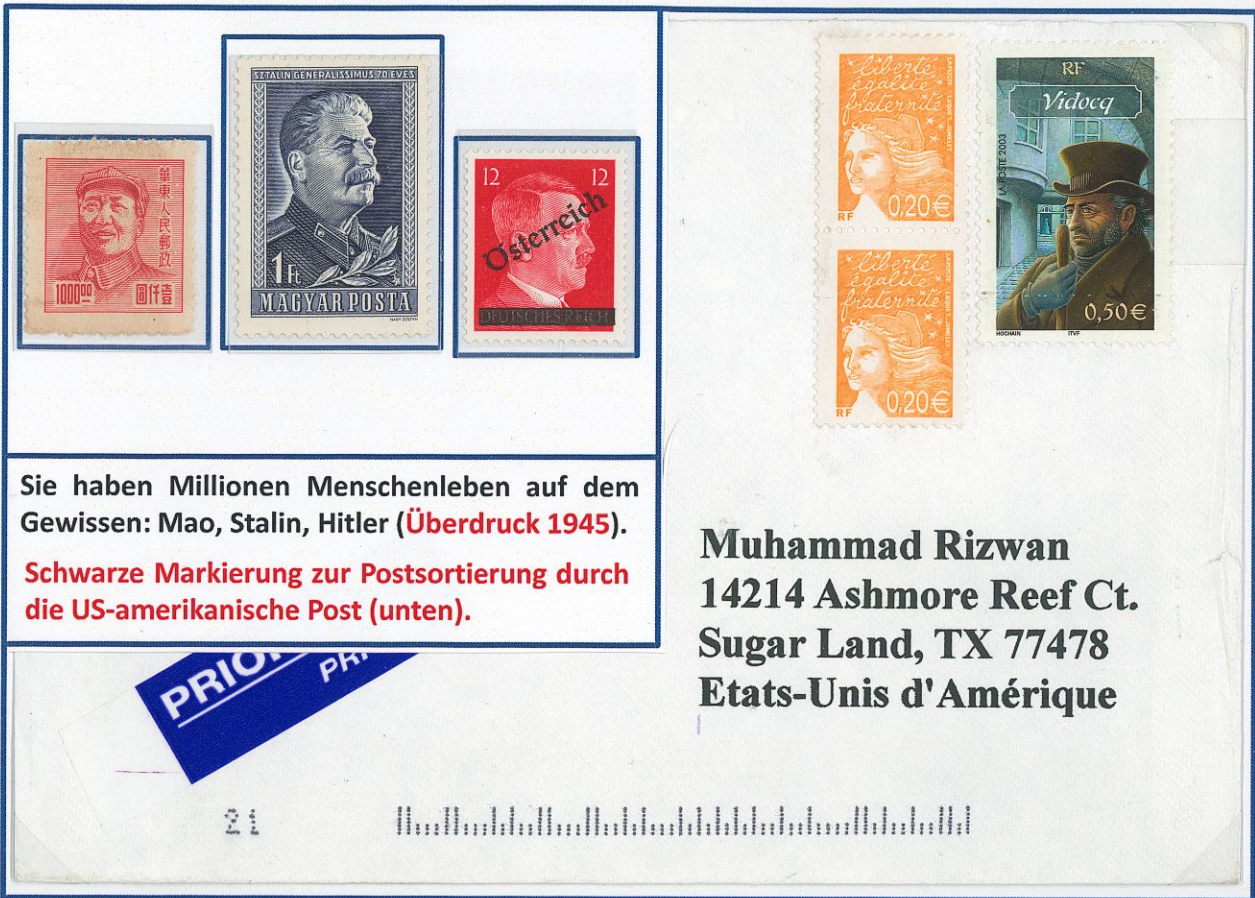
Die Polizei schützt uns vor Verbrechern – wie schützt sich die Polizei? – Pol[izei]-Perf[orated]in[it]ials
Sicherheitsmassnahme zur Verhütung von Diebstählen durch die „Belegschaft“ aus der Portokasse.



⇐ Der „Grosse Bogen“, Eiffelturm, Louvre, Kathedrale Notre Dame und die Bastille sind Wahrzeichen von Paris – **Zusammendruck.**

Polizei-Präfekt hinter Gitter

Polizei-Präfekt Maurice Papon gibt seinen Untergebenen freie Hand - Zitat: „für jeden von uns, nehmen wir 10 Mal Rache“. Papon wird wegen dieses Vorkommnisses nicht bestraft, hingegen kommt er später wegen der Deportation von 1.500 Juden während der Vichy-Zeit für 10 Jahre hinter Gitter. Er bereut weder das Massaker in Paris noch die Deportation der jüdischen Bevölkerung aus Paris.



Sie haben Millionen Menschenleben auf dem Gewissen: Mao, Stalin, Hitler (**Überdruck 1945**).

Schwarze Markierung zur Postsortierung durch die US-amerikanische Post (unten).

**Muhammad Rizwan
14214 Ashmore Reef Ct.
Sugar Land, TX 77478
Etats-Unis d'Amérique**

Eugène F. Vidocq (1775 – 1857) war Krimineller, wird Kriminalist und später erster Chef der Geheimpolizei.
Kein Verbrechen ist es, einen Brief nicht abzustempeln, es ist jedoch nicht im Sinne der Philatelie.



Aerogramm (Luftpost-Leichtbrief) mit dem berühmten Wahrzeichen der Seine-Metropole. Paris gilt als kulturelles Zentrum Frankreichs.

Kopfwunden und Knochenbrüche

Im Pierre de Coubertin-Stadion (Saint Cloud), in einem grossen Saal, sind etwa 1.000 gefangene Algerier untergebracht. Die Armee hat Auftrag die Leute zu verarzten. Es sind vor allem Kopfwunden und Knochenbrüche. Die anwesende Polizei protzt dort mit ihren Taten, etwa die Wasserschutzpolizei hätte einen Algerier aus der Seine gezogen. Als dieser sagt, die Polizei habe ihn in die Seine geworfen, übergibt die Wasserschutzpolizei den Algerier wieder den Fluten.



<= Marianne des 14. Juli (1789) – **Plattenfehler** „Oreille cassée“ (eingerissenes Ohr).



Coubertin ist Begründer der olympischen Spiele.

Knochen sind empfindlich.

N° 514 POSTES, TÉLÉGRAPHES ET TÉLÉPHONES J. 20942-43.

AVIS DE RÉCEPTION OU DE PAIEMENT

(à remplir par le bureau d'origine)

Envoi recommandé (1) avec valeur déclarée de : Mandat (2) enregistré au bureau de : **SI-MARCELLIN** le **06 JUIN 1945** sous **317** expédié par M. **Magaud** et adresse à M. **Fages et Lumbini** à **Grenoble** département : **Isère**

Objet ou le mandat (2) mentionné ci-contre a été livré et payé (3) le **31/7** 19**45**

Signature de l'agent du bureau destinataire : *[Signature]*

Timbre à date du bureau destinataire

(1) Nature de l'objet (lettre, boîte, etc.).
 (2) Ajouter suivant le cas (ordinaire, carte, lettre, télégraphique, etc.).
 (3) Biffer la mention inutile.



Rückseitige Ansicht.

Für Schläge erteilt der Empfänger keine **Empfangsbestätigung**.

Behandlungszentrum für Folteropfer
 GSZ Moabit, Haus K
 Turmstraße 21
 10559 Berlin

BERLIN
 28.07.06
 10559

DEUTSCHE POST
 EURO CENT
 00055
 H 100329



Die Wende ins 20. Jahrhundert bringt Marken „Menschenrechte“ type Mouchon 1902 - verzähnt.

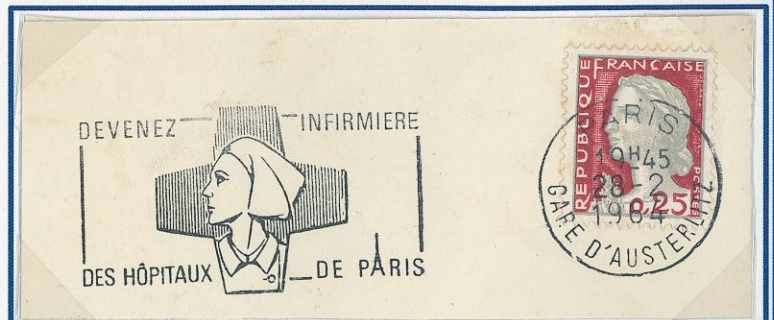
Folter hinterlässt tiefe körperliche und seelische Spuren – **Absenderfreistempel**.



Taxe à percevoir = zu kassierende Gebühr. Die Algerier kassieren Schläge **Marken mit Mittelsteg**.



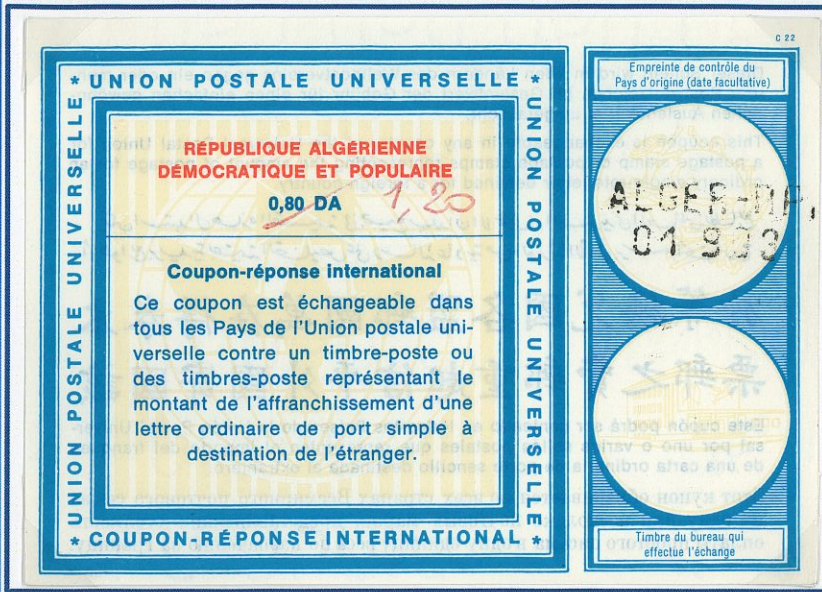
Leid wird solidarisiert **frz. Zuschlag Kriegsoffer**



Medizinische Erstversorgung bleibt auses sind ja nur Araber – **Werbestempel für den Schwesternberuf**.

11.000 Algerier werden deportiert

Die algerischen Frauen wollen wissen, wo ihre Männer geblieben sind. In Paris bekommen sie weder Antwort noch Auskunft, zumal ein Teil, etwa 11.000 der Festgenommenen, nach Algerien ausgeflogen wird.



Durch Kauf eines **Antwortscheins** erwirbt der Inhaber das Recht auf das Porto für einen Auslandsbrief.



Michel Depré ist 1961 Frankreichs Premierminister.



Die Solidarität zwischen Frankreich und Algerien ist eher einseitig.

- Vu P. de Com. N° 139429
 Délivré le 9.6.55 à Paris -
 par Prof. de l'année
 - Vu CE N° 058688 Délivré le
 10.2.60. à Paris par Prof.
 de l'année.
 - Vu CE N° AE 25263 Délivré le
 25.10.63 à Paris par Prof. de l'année.

Timbre à date
 Date d'enregistrement de l'ordre
 Emplacement réservé au Service

PARIS XVII
 101 M
 27-7
 1967
 DISTRIBUTION

RÉEXPÉDITION DES CORRESPONDANCES

Une taxe est due pour chaque ordre et doit être acquittée au moment du dépôt de l'ordre.
 Un ordre ne peut concerner que la réexpédition du courrier parvenant à une seule adresse, sur une seule autre adresse et pendant une seule période.
 A ces conditions, un même ordre peut s'appliquer au courrier de plusieurs personnes habitant ensemble (membres d'une même famille, domestique).
 Les ordres peuvent être déposés au guichet, adressés au Receveur ou remis au préposé. Dans ces deux derniers cas ils doivent être revêtus de timbres-poste d'une valeur égale à la taxe ou accompagnés d'un chèque-postal ou bancaire de même montant.
Durée maximum de réexpédition : 1 an.
 Courrier adressé primitivement poste restante : 3 mois.
 Courrier adressé à un domicile et réexpédié poste restante dans la même localité : 1 mois.

APPOSER ICI LES TIMBRES-POSTE REPRÉSENTANT LE MONTANT DE LA TAXE DE RÉEXPÉDITION

DATE DE DÉPÔT
 POSTE AÉRIENNE
 CARAVELLE
 REPUBLIQUE FRANÇAISE
 5.00

N° 755 A **ORDRE DE RÉEXPÉDITION** (changement d'adresse TEMPORAIRE)

RESERVE AU SERVICE		
Numéro d'ordre	Numéro de tournée	Dernier jour
10275	1-17-74	31-8-67

Je demande la réexpédition de mon courrier, conformément aux indications figurant ci-dessous et je déclare avoir pris connaissance des prescriptions réglementaires rappelées au verso.
 Les télégrammes me seront réexpédiés à mes frais par la voie télégraphique (rayez cette mention si vous désirez la réexpédition gratuite par la voie postale).

Non (M., M ^{me} , M ^{lle})	Prénoms	Signature
M. DALGER	Charles	[Signature]
M ^{me}	Andrée	[Signature]
M ^{lle}	Gabrielle	[Signature]
M ^{lle}	Rehilde	[Signature]
M ^{lle}	Louis	[Signature]

Ancienne adresse : 50 av. Wagram, Paris 17^e

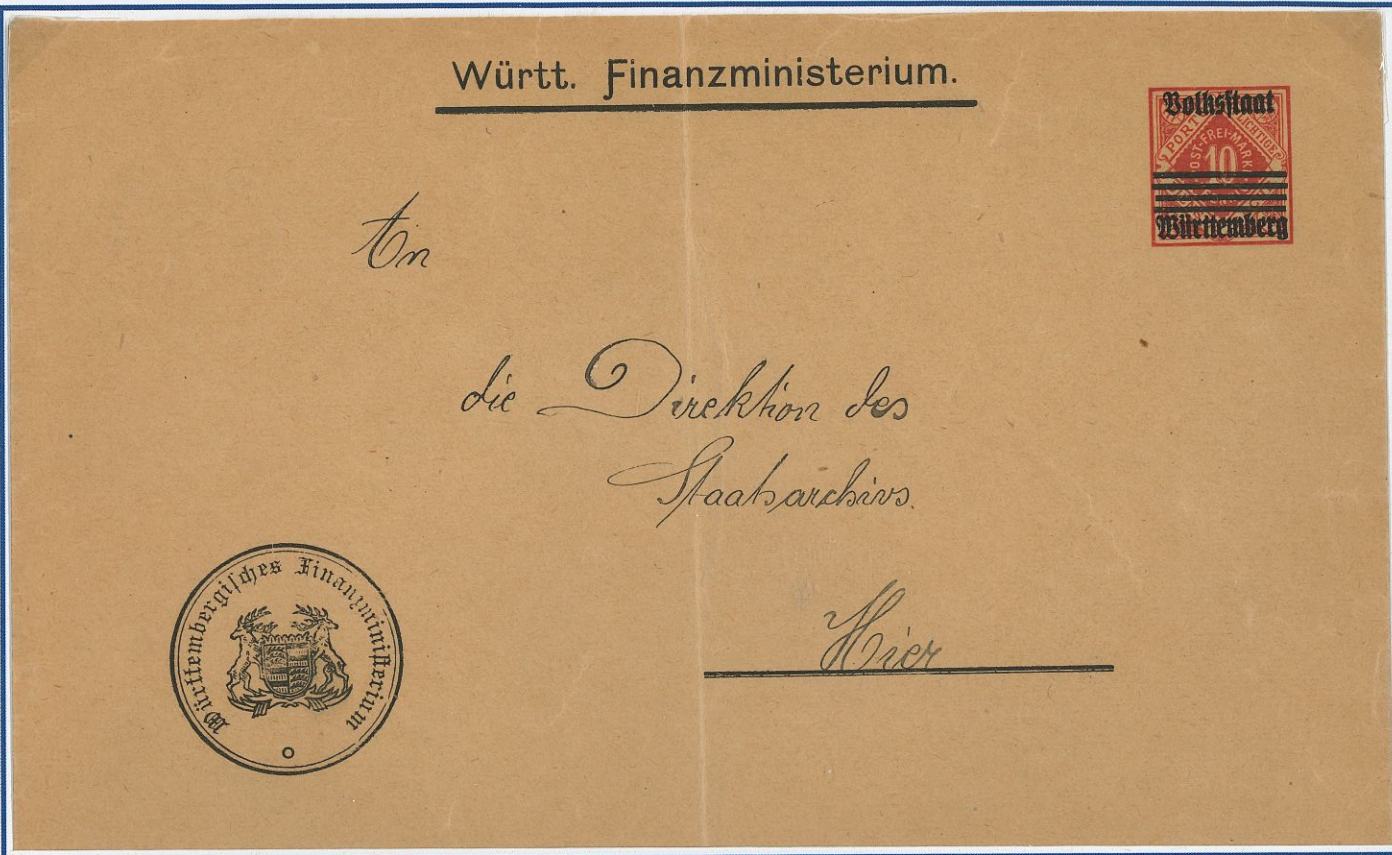
FAIRE SUIVRE
 à partir du 28. Août 1967
 jusqu'au 31. Août 1967 inclus
 Nouvelle adresse : 2 PARIS 02 - BRAING

65 1101 1 35 033 3 - 5-821

Ab 1959 stellt die Air France die „Caravelle“ in Dienst – Nachsendeauftrag.

Dokumente sind verschwunden

Eine Überprüfung der Pariser Archive im Jahr 2000 ergibt, dass Dokumente vernichtet sind, vorhandene werden unterschlagen. Die Namen der 325 Toten sind kaum zu eruieren. Der Pariser Bürgermeister Bertrand Delanoë enthüllt in Paris am 17. Oktober 2001 eine Gedenktafel „Au nom de la Memoire“.



Dokumente werden vernichtet, Staatsarchive bleiben (temporär) verschlossen.
Bislang in der Literatur unbekannte Ganzsache des Volksstaates Württemberg.



<= zerstörte Strukturen im Nachkriegsjahr 1949 – doch Not macht erfinderisch – **gelaufener Brief der Stadt Ried.**



1962 erlangt der **Etat Algerien** seine Selbständigkeit.